

KONKURS PRZEDMIOTOWY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO
dla uczniów gimnazjów województwa lubuskiego
 finał wojewódzki
25 lutego 2016 r.

Drogi Uczniu!

Motywytem przewodnim tego testu jest historia podboju kosmosu przez człowieka. Rozwiązując poszczególne zadania, poszerzysz również swoją wiedzę m. in. o astronautach pochodzących z krajów niemieckiego obszaru językowego i ich wkładzie w poznanie przestrzeni kosmicznej.

Życzymy Ci powodzenia!

Czas rozwiązywania testu: 90 minut.

Punktacja

Zad. 1A (5 pkt)	Zad. 1B (4 pkt)	Zad. 1C (3 pkt)	Zad. 1D (3 pkt)	Zad. 2 (10 pkt)	Zad. 3A (17 pkt)	Zad. 3B (6 pkt)	Zad. 3C (8 pkt)	Zad. 4 (24 pkt)	Razem (80 pkt)

I. Przeczytaj poniższe teksty, a następnie rozstrzygnij, które z podanych w tabelach zdań są zgodne z ich treścią – zaznacz je krzyżykiem w polu „richtig” (prawda), a które nie – zakreśl pole „falsch” (fałsz).

A. Weltraumexploration

Die Erde zu verlassen und in neue Welten aufzubrechen, war seit Jahrhunderten ein Traum der Menschheit. 1957 geschah es dann. Mit dem Start eines kleinen Satelliten namens Sputnik tat die damalige Sowjetunion den ersten kleinen Schritt in den Weltraum. Das Weltraumzeitalter hatte begonnen.

In den Anfängen dominierten die USA und die Sowjetunion das Raumfahrtgeschehen. Mit der Zeit lernten aber auch Europa und Japan, ihre eigenen Satelliten und Raketen zu konstruieren. Heute bauen sich Länder wie China, Indien, Südkorea, Israel und Brasilien eine Raumfahrtindustrie auf. Seitdem Juri Gagarin im Jahr 1961 den Weg bereitete, haben sich mehr als 500 Menschen auf die Reise ins All begeben. 20 Menschen sind zum Mond geflogen und 12 von ihnen auf dem Mond spazieren gegangen. Es wurden Raumstationen errichtet und Astronauten haben gelernt, viele Monate oder gar Jahre im Weltraum zu leben und zu arbeiten. <http://www.esa.int>

		richtig	falsch
1.	Die Menschheit träumte seit Jahrhunderten davon, die unentdeckten Länder dieser Welt kennen zu lernen.		
2.	Der erste Spaziergang im Weltraum fand auf einem kleinen Satelliten namens Sputnik statt.		
3.	Am Raumfahrtgeschehen beteiligen sich viele Länder.		
4.	Seit dem Jahr 1961 haben über 500 Menschen eine Reise in den Weltraum gemacht.		
5.	Astronauten leben viele Monate oder Jahre lang in Raumstationen, um fleißig zu lernen.		

B. Die Internationale Raumstation

Die Internationale Raumstation (ISS) ist das größte Objekt, das je in den Weltraum befördert wurde. Sie fliegt mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27.700 km/h, wobei sie die Erde 16 Mal täglich umkreist. Nachts kann man sie problemlos von der Erde aus sehen. Am Bau der Raumstation haben 16 Länder einschließlich der USA, Russland, Japan, Kanada und einer Reihe von ESA-Mitgliedsstaaten zusammengearbeitet.

Die größte Komponente der ISS ist die zentrale Gitterstruktur, an der 16 riesige Sonnensegel befestigt sind. Die Module, in denen die Astronauten leben und arbeiten, sind an der Mitte der Gitterstruktur angebracht. <http://www.esa.int>

		richtig	falsch
1.	Die Internationale Raumstation ist das größte Objekt, das je ins All transportiert wurde.		
2.	Die größte Schnelligkeit, mit der sich die ISS fortbewegt, beträgt 27.700 km/h.		
3.	Am Bau der Raumstation haben die USA, Russland, Japan und Kanada nicht teilgenommen.		
4.	Die an der ISS befestigten Sonnensegel sind nicht so groß.		

C. Leben an Bord

Die liebste Beschäftigung der Astronauten auf der ISS ist es, aus dem Fenster zu schauen und die Erde von oben zu betrachten. Ansonsten verbringen sie ihre Freizeit genauso wie die Menschen auf der Erde: Sie gucken Videos an, hören Musik oder lesen ein Buch.

Anders als auf der Erde ist es allerdings im Weltraum zu duschen oder die Toilette zu benutzen. Damit das Wasser nicht durch den Raum schwebt, wurde an Dusche und Toiletten eine Art Staubsauger angeschlossen, der das gebrauchte Wasser gleich wieder absaugt.

Das Duschwasser, der Urin und die ausgeatmete Luft der Astronauten werden aufbereitet und als Trinkwasser wieder verwendet. Das klingt zwar ziemlich eklig, aber angeblich soll dieses Wasser sogar sauberer sein als das Wasser, das auf der Erde aus dem Hahn kommt.

Holger Neumann, <http://www.kindernetz.de>

		richtig	falsch
1.	Die Astronauten auf der ISS beobachten unseren Planeten besonders gern.		
2.	Eine Maschine, die einem Staubsauger ähnlich ist, pumpt das auf der Raumstation gebrauchte Wasser wieder ab.		
3.	Das Wasser, das die Astronauten trinken, ist nicht ganz sauber.		

D. Essen hat Anschnallpflicht

Essen und Trinken ist in der Schwerelosigkeit des Weltraums gar nicht so einfach. Es gibt vor allem Fertiggerichte, die mit etwas Wasser in der Mikrowelle zubereitet werden. Bevor das Essen auf den Tisch kommt, muss es angegurtet werden, damit es nicht davon fliegt.

Damit der Orangensaft nicht durch die Raumstation schwebt und dabei die Bordcomputer verklebt, ist er – genau wie alle anderen Getränke an Bord – in Plastikbeutel verpackt. Er kann nur mit Hilfe eines speziellen Strohhalms getrunken werden.

Holger Neumann, <http://www.kindernetz.de>

		richtig	falsch
1.	Im All werden Gerichte gegessen, die hauptsächlich aus Wasser bestehen.		
2.	Das Essen im Raumschiff muss angeschnallt werden, damit es nicht vom Tisch wegfliegt.		
3.	Alle Getränke an Bord sind in Plastikbeutel verpackt, sonst würden sie wegen der Schwerelosigkeit durch die Raumstation schweben.		

II. Przczytaj informacje o pionierach lotów kosmicznych. Co znaczą podkreślone wyrazy/ wyrażenia/zwroty? Wyraż je inaczej w języku niemieckim.

Przykłady: rasch = schnell

Teekessel = Wasserkessel für die Bereitung von Tee



1. Der erste Mensch im All: Sein Flug dauerte nicht einmal eininhalb Stunden, doch er machte Juri Gagarin für immer zur Legende: Am 12. April 1961 flog der Kosmonaut als erster Mensch in den Weltraum. <http://www.br.de>

=

2.  Kosmische First Lady: Valentina Tereschkova hat es von ganz unten nach ganz oben geschafft: Die gelernte Näherin flog am 16. Juni 1963 ins All. Drei Tage dauerte die wohl ungewöhnlichste Reise einer 26-Jährigen. <http://www.br.de>

=

3. Am 21. Juli 1969 steigt Neil Armstrong die Leiter hinab und setzt auf dem pudrigen Boden auf. 500 Millionen Menschen verfolgen die Mondlandung gebannt am TV. <http://www.br.de>



=

4.  Für seine Landsleute ist er selbst ein Stern: „Nicollier – der erste Schweizer im All“, heißt ein Buch über ihn, das nicht mit großen Worten spart: „Idol der Jugend“, „Kämpfer gegen alle Widrigkeiten“, „ein wahrer Held“. <http://www.wissenschaft.de>

=

5. Österreichs erste und bislang einzige bemannte Weltraummission war die gemeinsam mit der Sowjetunion durchgeführte Austromir 91 vom 2. bis 10. Oktober 1991. Der Wissenschaftskosmonaut Franz Viehböck hielt sich sechs Tage lang in der russischen Raumstation MIR auf. <http://www.esa.int>



=

6.  Vor 38 Jahren flog der erste polnische Astronaut ins Weltall. Bis heute ist Mirosław Hermaszewski der einzige Pole, der einen Flug in den Weltraum absolviert hat. 1978 begab er sich an Bord der Rakete „Sojuz-30“ auf eine mehrtägige Mission zur sowjetischen Orbitalstation Salut-6. <http://www.auslandsdienst.pl>

=

7. Die erste Amerikanerin im Weltraum war Dr. Sally Ride. Sie flog 1983 im Rahmen der Mission STS-7 mit der Raumfähre Challenger ins All und inspirierte damit Generationen von Mädchen, ihre Träume wahr zu machen. <http://www.astronews.com>, <http://www.fr-online.de>



=

8.  Als erste afro-amerikanische Astronautin hat sich die Ärztin Carol Mae Jemison in den Annalen der Raumfahrtgeschichte verewigt. Sie nahm im September 1992 an der 50. Space-Shuttle-Mission und am zweiten Flug der US-Raumfähre „Endeavour“ teil. Bei dieser Mission wurden zahlreiche wissenschaftliche Experimente durchgeführt. <https://play.google.com/store/books/details>

=

9. Der deutsche ESA-Raumfahrer Thomas Reiter ist der erste Europäer, der sich zu einem Langzeitaufenthalt auf die Internationale Raumstation ISS begeben hat. Gleichzeitig ist er der erste Deutsche, der die ISS besuchte. Reiter startete am 4. Juli 2006 mit dem amerikanischen Space Shuttle Discovery zu seiner fünf Monate dauernden Mission. <http://www.dlr.de>



=

10.  Weltrekord im Weltraum: Der Kosmonaut Gennadi Padalka ist der Mensch, der die längste Zeit im All verbracht hat. Der 57-jährige Russe, derzeitiger Kommandant der Internationalen Raumstation ISS, kommt nunmehr auf 803 Tage im All, wie die russische Weltraumbehörde Roskosmos mitteilte. <http://images.google.de>

=

III. Czytając poniższe teksty, zwróć uwagę na zestawienia wyrazów zaznaczonych grubą czcionką. Zdecyduj, które z nich stanowią poprawne uzupełnienie zdań. Podkreśl wybraną opcję.

A. Der erste Deutsche im All



Wenn/Als Sigmund Jähn ein kleiner Junge in Morgenröthe-Rautenkranz war, träumte er nicht **damit/davon**, Kosmonaut zu werden. „**Den/Der** Beruf gab es noch nicht“, lacht er heute. „Dass ich als Deutscher diese Chance bekomme, dachte ich nicht“. Nach **seine/seiner** Studienzeit kehrte Jähn in **die/der** DDR zurück und arbeitete bis zum Jahr 1976 bei der Jagdfliegerausbildung der Nationalen Volksarmee mit. Das Trainingszentrum für Kosmonauten bereitete ihn **zu/auf** die Mission vor, **die/der** acht Tage dauerte.

„Kurz vor dem Start kam ein Arzt und rieb **mich/mir** komplett mit Alkohol ein. Zwei Leute befanden sich bereits im All auf der Station und wir sollten **sie/ihnen** nicht mit Bakterien infizieren“. Platzangst habe er nicht **gekannt/gekonnt**. „Dann wäre **man/Mann** dort falsch“. Und das Essen? „Man gewöhnt sich **für/an** alles“.

Er wurde zum **Held/Helden** erklärt. Nun **konnte/kannte** jeder DDR-Bürger, jede Schulklasse Sigmund Jähn, den gelernten Buchdrucker und Sohn **einfachen/einfacher** Arbeitereltern. Auf dem Foto schaut er lächelnd in **der/die** Kamera. Und in der Hand **hält/haltet** er eine beliebte Kinder-Figur: den Sandmann im Kosmonauten-Anzug. <http://www.heise.de>

B. Weltraum-Touristen

Ferien im Weltall! Diesen Traum konnten sich bisher nur die Super-Reichen **erfüllen/erfühlen**. Doch das soll anders werden. Denn in **dem/der** kalifornischen Mojave-Wüste steht das erste Raumschiff, **dessen/das** nur zu einem Zweck gebaut wurde: um Touristen ins All zu fliegen. "SpaceShipTwo" hat Platz für sechs **Passagiere/Passagieren** und bringt seit 2012 Touristen in die Schwerelosigkeit – für ungefähr 130.000 Euro pro Ticket! Das **ist/sind** viel Geld und trotzdem billig im Vergleich zu dem, **was/wer** die ersten Weltraumtouristen gezahlt haben: bis zu 20 Millionen Dollar! <http://www.kindernetz.de>



C. Die Internationale Raumstation ISS ist ein großes wissenschaftliches Labor im Weltraum, **der/das** die Erde in einer Höhe von 400 Kilometern mit einer Geschwindigkeit von 28.000 **Stundenkilometer/Stundenkilometern** umkreist. Fünf Minuten, nachdem sie Madrid in Spanien überflogen hat, kann man sie 2300 Kilometer weiter **über/oben** Berlin sehen! Europa, Japan, Russland, die Vereinigten Staaten und Kanada arbeiten gemeinsam **mit/an** diesem Projekt. Sie haben 1998 **mit/von** dem Bau der Raumstation begonnen und bauen bis heute, **denn/weil** die Konstruktion sehr lange dauert! Wenn die ISS fertig gestellt ist, wird sie 100 Meter lang und 80 Meter **weit/breit** sein, also genauso groß **als/wie** ein Fußballfeld. <http://www.esa.int/ger/>

IV. Przetłumacz na język niemiecki podkreślone wyrazy/wyrażenia/zwroty, dostosowując ich formę (jeśli jest to konieczne) do kontekstu.

Leben auf dem Mond

Den Mond besiedeln, um seine Rohstoffe ausbeuten zu können – ein Thema, das Raumfahrtexperten (1) (od) Generationen beschäftigt. <http://www.handelsblatt.com>

Ein Jahr in Isolation - Nasa simuliert das Leben auf dem Mars

Die (2) (uczestnicy) eines Experiments der US-Raumfahrtbehörde Nasa, drei Männer und drei Frauen, ließen sich am Freitag um 15.00 Uhr Ortszeit unter einer Kuppel im US-Bundesstaat Hawaii einschließen, wo sie ein Jahr abgeschieden von der Außenwelt die (3) (warunki) einer Mars-Mission simulieren sollen.

Das neue Zuhause der sechs Weltraum-Enthusiasten ist sechs Meter (4) (wysoki) und hat einen Durchmesser von elf Metern. Jeder hat ein kleines (5) (własny) Zimmer mit Bett und Schreibtisch. Auf dem Speiseplan der Sechs werden in den kommenden Monaten etwa Thunfisch (6) (z puszki) sowie Käsepulver und andere gefriergetrocknete (7) (artykuły spożywcze) stehen. Das Außengelände ihrer Unterkunft dürfen sie nur in Raumanzügen betreten. Zum Internet haben sie nur begrenzten Zugang.

Auch die deutsche (8) (fizyczka) Christiane Heinicke nimmt an dem Experiment teil. Die 1985 geborene Absolventin der Technischen Universität Ilmenau schilderte (9) (swoją) Motivation: „Wir wollen dabei mithelfen, die ersten Menschen auf den Mars zu bringen“. <http://www.handelsblatt.com/technik/forschung-innovation>

Was essen die Astronauten im Weltraum?



Auch im Weltraum wird gegessen. Doch das Essen für Astronauten schmeckt anders als auf der Erde. (10) (Wyobraź sobie), du müsstest jeden Tag etwas essen, das dir überhaupt nicht schmeckt! Iiih, schon wieder (11) (brukselka). Bäääh, Spargel! Das kann einem die (12) (nastrój) ziemlich vermiesen. So ähnlich geht es wohl auch den Astronauten auf der Internationalen Raumstation ISS. Die Raumstation schwirrt einige Hundert Kilometer über uns im Weltraum (13) (wokół Ziemi). Die Raumfahrer, die dort leben, können nicht einfach (14) (do lodówki) spazieren und sich (15) (coś pysznego) herausnehmen. Sie müssen spezielle Astronauten-Nahrung essen. Und die ist nicht immer superlecker. Aber es gibt auch Dinge, die in ihrem ursprünglichen Zustand den Weg ins All finden: Müsliriegel, (16) (orzechy), aber auch ganz einfach Kekse. Sybille Warnking, <http://www.duda.news>

Welche Tierarten waren im All?

Erst kürzlich startete eine Weltraum-Mission mit (17) (myszy), Geckos und (18) (ślimaki) zur ISS. Doch welche Zwei-, Vier-, Sechs- oder Achtbeiner sind bislang in den Weltraum geflogen?



Fruchtfliegen, Ameisen, Spinnen, Mehlwürmer, Kakerlaken, Molche, Ochsenfrösche, Goldfische, Quallen, Meerschweinchen, Ratten, Schildkröten. Das russische Kaninchen Marfusa (1959), die französische Katze Félicette (1963) und viele, viele mehr. Bei den größeren Säugetieren waren es häufig (19) (malpy) oder Hunde wie die weltbekannte Laika, die am 3. November 1957 mit der Mission Sputnik 2 abhob. <http://www.srf.ch>